70. Was hat Titus mit den Gefangenen vorgenommen?

Er hat siebenzehn tausend, alle junge starcke Manns-Personen gen Alexandriam geschickt, daselbst wie leibeigene Knechte Steine zu tragen und zu arbeiten.

71. Wie ist es den andern ergangen?

Viel Jüden hat man wie das Vieh gar wohlfeil verkauft, zwey tausend hat man hin und wieder in dem Römischen Reich ausgetheilet, da man sie zum Gebrauche, wenn man Spectacul gehalten, die wilden Thiere hat zerreissen lassen.

72. Wie viel aber sind der Gefangenen, so am Leben gewesen?

Sieben und zwantzig tausend.

73. Wie viel sind ihrer gewesen, als die Belagerung angefangen in der Stadt?

Zehenmal hundert tausend.

74. Was hat Titus hernach vorgenommen?

Er hat etl. Orte des Landes mit etlichen Kriegs-Knechten besetzet.

75. Was hat man vor Jahre gezehlet?

Von Anbeginn der Welt 4034. von Anfang der Stadt Rom. 823. nach dem Leiden Christi im 40 Jahr.

76. Was hat GOtt hier gestraft?

Die Verachtung und Verfolgung des Evangelii.

77. Was ist hierdurch der Welt fürgestellt?

Ein schrecklich Exempel, sie zu vermahnen, GOttes Zorn und Strafe zu fürchten und sich zu GOtt und zum Erkäntniß Christi zu bekehren.

78 Was soll man hier bedencken?

Hat GOtt dieses Volcks nicht verschonet, dem er so herrliche Verheissung gegeben, darinnen so viel hohe Heiligen, Patriarchen und Propheten gewesen, ja, welches Christo mit dem Geblüt verwandt ist; Wie viel schrecklicher wird er andere Völcker strafen, welchen aus sonderer Gnade das Evangelium mitgetheilet ist, und sie dennoch dasselbe verachten und verfolgen.

79. Was lernen wir daraus?

Wir sollen uns bessern und zum HErrn bekehren. Rom. 11, 21. 22.

80. Wie stimmt die Kirche überein?

Ach GOtt thu dich erbarmen, durch Christum deinen Sohn, über Reich und über Armen, hilf, daß wir Busse thun, und sich ein jedr erkennen thu, ich fürcht, GOtt hat gebunden ein Ruth, er will uns damit straffen, den Hirten mit den Schaaffen, es wird ihm keinr entlauffen.